



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Allgemeine Hochschulreife oder Studienberechtigungsprüfung, einschlägige Berufserfahrung oder berufliche Vorbildung

ANMELDUNG

Für die Anmeldung benötigen wir folgende Unterlagen:

- **Bewerbungsformular**
- **Geburtsurkunde**
- **Staatsbürgerschaftsnachweis**
- **Nachweis von Vorausbildungen (Zeugnisse, Diplome)**
- **Lebenslauf mit Foto**
- **Motivationsschreiben**

FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN
WBZ – WEITERBILDUNGSZENTRUM
Studienbereich Gesundheit & Soziales

Standort Feldkirchen
Hauptplatz 12
A-9560 Feldkirchen i. K.
T: +43 (0)5 / 90 500-4301
F: +43 (0)5 / 90 500-4310
weiterbildung@fh-kaernten.at

WWW.FH-KAERNTEN.AT/WBZ
FACEBOOK.COM/FHKAERNTENWEITERBILDUNGSZENTRUM



>> Anfragen und Infos unter: weiterbildung@fh-kaernten.at

FH-LEHRGANG

AKADEMISCHE JUGENDSOZIALARBEIT

WWW.FH-KAERNTEN.AT



■ DER LEHRGANG IM ÜBERBLICK



Die Jugend von heute ist die Gesellschaft von morgen. Ihre Konflikte und Probleme sind ein „Seismograph“ für gesellschaftliche Brennpunkte und Differenzen. Die Förderung und Unterstützung der Jugend stellt deshalb einen wichtigen sozialgesellschaftlichen Aufgabenbereich dar. Der FH-Lehrgang Akademische Jugendsozialarbeit trägt durch die Ausbildung von professionellen JugendsozialarbeiterInnen zur Verbesserung und Profilierung der Jugendsozialarbeit bei.

BERUF & KARRIERE

Akademische JugendsozialarbeiterInnen sind uneingeschränkt befähigt, in allen Bereichen der offenen Jugendarbeit, im Handlungsfeld der außerschulischen Jugendarbeit sowie in allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe (ausgenommen Jugendamt bzw. spezielle Bereiche die eine einschlägige berufliche Praxis mitverlangen) tätig zu sein, und finden auch in der Schulsozialarbeit eine Adressatin für ihren Kompetenzrahmen.

- Einrichtungen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit
- Leistungsbereiche der freien Kinder- und Jugendhilfeträger
- Streetwork und Mobile Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendpflegeinstitutionen
- Ausbildungsstätten für Jugendliche und junge Erwachsene
- Beratungsstellen
- Bildungshäuser
- Horte
- Soziale Dienste der Kinder- und Jugendlichenpflege in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren und Resozialisierungseinrichtungen.

DER AKADEMISCHE LEHRGANG

VORLESUNGSSPRACHE: Deutsch
 DAUER: 4 Semester, berufsbegleitend
 ABSCHLUSS: Akademische/r JugendsozialarbeiterIn
 STUDIENPLÄTZE PRO JAHRGANG: 20
 BERUFSPRAKTIKUM: 150 Stunden im 2. Semester
 ECTS-PUNKTE: 120

ANRECHNUNGEN: Es besteht die Möglichkeit, Kurse und Lehrveranstaltungen aus Fortbildungen und dem tertiären Bildungsbereich anrechnen zu lassen.
 AUSBILDUNGSKOSTEN: 2.350 Euro pro Semester, 3. & 4. Semester: 4.000 Euro (bei erfolgter Anrechnung der ersten beiden Semester)



■ STUDIENINHALTE

INHALT

Die LehrgangsteilnehmerInnen erhalten, entsprechend der besonderen Herausforderungen der Jugendsozialarbeit und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung, fachspezifische Kenntnisse und erlernen professionelle Handlungsstrategien.

Eine hohe Praxisnähe und Verknüpfung mit der eigenen Berufstätigkeit zeichnet diesen Lehrgang aus. Durch das studienbegleitende Praktikum und durch Dozierende aus der Praxis werden die TeilnehmerInnen optimal auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit vorbereitet.

Theoretische, historische und ethische Grundlagen:

Theoretische, historische und ethische Grundlagen des sozialarbeitswissenschaftlichen Diskurses sowie der Bezugswissenschaften (wie z. B. Soziologie, Sozialmedizin, Entwicklungspsychologie) bilden den disziplinären Rahmen dieses Lehrgangs.

Methodische Grundlagen:

Die klassische Methoden-Trias (Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit) wird im Lehrgang vielfältig erweitert. Als Methodische Grundlagen werden Handlungskompetenzen in ihrem theoretischen und praktischen Begründungskontext und ihrer praktischen Verortung in den einzelnen Handlungsfeldern bearbeitet. Beratungs- und Reflexionstechniken, Case-Management, Diagnostik, Erlebnispädagogik, Freizeitpädagogik, Gruppenarbeit, partizipatorische Zugänge, Kommunikation, Krisenintervention, Soziotherapie und Theorie-Praxis-Reflexion sind weitere zentrale Bausteine.

Rechtliche Grundlagen:

Die rechtlichen und politischen Grundlagen Sozialer Arbeit im Allgemeinen und der Jugendsozialarbeit im Besonderen bilden hier neben einer Auseinandersetzung mit Konzepten der Organisationstheorie und der Organisationsentwicklung den inhaltlichen Rahmen.

Handlungsfelder:

Theoretische und praktische Handlungsfelder in Bereichen wie z. B. Offene Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Streetwork, Schulsozialarbeit, Prävention, Drogenhilfe bilden einen wesentlichen Teil des Curriculums.



„DIE AUSBILDUNG ZUR JUGENDSOZIALARBEITERIN AN DER FH KÄRNTEN RUNDETE MEINE UNIVERSITÄRE AUSBILDUNG ALS SOZIALPÄDAGOGIN AB. DURCH LEHRENDE, DIE SELBST IN DER PRAXIS TÄTIG SIND, ERMÖGLICHT DER LEHRGANG EINEN PRAXISNAHEN UNTERRICHT, DER NEBEN EINER KOMPETENTEN THEORIEVERMITTLUNG SICHERHEIT IM FELD DER SOZIALEN ARBEIT VERMITTELT UND DEN MENSCHEN GANZHEITLICH ERFASST.“

SYLVIA HAMPEL

■ CURRICULUM

Studienplan Lehrgang – Akademische Jugendsozialarbeit	LV-Typ	SWS	ECTS-LP
Einstieg	SE	2	2
Wissenschaftstheorie	VO	1	2
Soziologie	VO	3	4
Entwicklungspsychologie	VO	3	4
Sozialpädagogik	VO	2	3
Sozialmedizin	VO	2	3
Rechtliche und politische Grundlagen	VO	2	3
Methoden der Freizeitpädagogik	SE	4	4
Kommunikationstechniken	SE	3	3
Jugendbeteiligung	SE	2	2

Praktikum	PR	8	6
Theorie/Praxisreflexion	VO	2	2
Handlungsfelder offene Jugendarbeit	VO	2	3
Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe	VO	2	3
Gruppenarbeit/Gruppendynamik	VO	3	4
Case-Management	VO	2	3
Projektmanagement	VO	2	3
Dokumentation	VO	2	3
Projektarbeit	PT	4	3

Kinder- und Jugendhilfrecht	VO	2	4
Fremdunterbringung	VO	1	3
Streetwork/mobile Jugendarbeit	VO	1	2
Jugendamt	VO	1	3
Mobile Dienste	VO	1	2
Schulsozialarbeit	VO	1	2
Prävention, Drogenhilfe	VO	1	2
Beratungs- und Reflexionstechniken	VO	4	6
Krisenintervention	VO	1	2
Diagnostik	VO	2	4

Organisationstheorie	VO	3	4
Soziotherapie, Therapieschulen	VO	2	3
Erlebnispädagogik	VO	3	5
Interkulturelle Arbeit	VO	2	3
Ethik	VO	2	3
Abschlussarbeit	DP	8	12
		86	120

ECTS steht für European Credit Transfer System. Es dient dazu, im europäischen Raum erbrachte akademische Leistungen untereinander vergleichbar zu machen und so auch die Mobilität der Studierenden zu fördern. Jede Lehrveranstaltung wird mit einer bestimmten Anzahl von ECTS-Punkten bewertet und kann so in anderen europäischen Ländern angerechnet werden.

